

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

SOYUZ Events

Veranstalter	SOYUZ Events
Inhaber	Vladislav Semjakov
Anschrift	Henry-Goffard-Straße 2, 93142 Maxhütte-Haidhof
E-Mail	info@soyuz-event.de

Stand: August 2026

Diese AGB gelten für den Ticketkauf und den Besuch von Veranstaltungen von SOYUZ Events. Ergänzend gelten die Bedingungen des jeweiligen Ticketanbieters sowie die Hausordnung der jeweiligen Location.

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für den Erwerb von Eintrittskarten sowie für den Besuch von Veranstaltungen von SOYUZ Events, nachfolgend „Veranstalter“ genannt.

Sie gelten insbesondere für Tickets, die über Eventfrog, weitere Vorverkaufsstellen oder direkt beim Veranstalter erworben werden. Ergänzend gelten die Bedingungen des jeweiligen Ticketanbieters sowie die Hausordnung der jeweiligen Veranstaltungsorte.

2. Vertragsschluss und Tickets

Mit Abschluss des Bestellvorgangs und erfolgreicher Bezahlung des Tickets kommt ein verbindlicher Vertrag über den Besuch der jeweiligen Veranstaltung zustande.

Jedes Ticket besitzt einen einmalig gültigen QR-Code beziehungsweise Barcode. Der Ticketinhaber ist dafür verantwortlich, dass sein Ticket und insbesondere der darauf befindliche Code nicht vervielfältigt oder unbefugt an Dritte weitergegeben wird.

Bei mehrfach vorgelegten identischen Tickets erhält grundsätzlich das Ticket Zutritt, dessen Code zuerst erfolgreich kontrolliert beziehungsweise entwertet wurde. Ein Anspruch auf Ersatz bei Verlust, Beschädigung oder missbräuchlicher Verwendung eines Tickets besteht nur, soweit der Veranstalter hierfür verantwortlich ist.

3. Ticketübertragung und Weiterverkauf

Sofern ein Ticket nicht ausdrücklich personalisiert wurde, kann es grundsätzlich an eine andere Person weitergegeben werden. Bei personalisierten Tickets kann der Veranstalter beziehungsweise der Ticketanbieter verlangen, dass die auf dem Ticket angegebene Person mit dem Besucher übereinstimmt.

Ein gewerblicher oder kommerzieller Weiterverkauf von Tickets ohne vorherige Zustimmung des Veranstalters ist nicht gestattet. Insbesondere ist ein Weiterverkauf zu erheblich höheren Preisen als dem ursprünglichen Ticketpreis nicht gestattet, soweit hierdurch berechnete Interessen des Veranstalters beeinträchtigt werden.

4. Rückgabe, Stornierung und Nichterscheinen

Für Eintrittskarten zu Freizeitveranstaltungen mit einem festgelegten Veranstaltungstermin besteht grundsätzlich kein gesetzliches Widerrufsrecht gemäß § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB.

Eine freiwillige Rückgabe oder Stornierung bereits gekaufter Tickets ist daher grundsätzlich ausgeschlossen, sofern der Veranstalter nicht ausdrücklich etwas anderes anbietet. Kann ein Ticketinhaber aus persönlichen Gründen nicht an der Veranstaltung teilnehmen, besteht grundsätzlich kein Anspruch auf Erstattung des Ticketpreises. Dies gilt insbesondere bei Krankheit, kurzfristiger Verhinderung, Urlaub, Verspätung oder Nichterscheinen.

Gesetzliche Ansprüche des Ticketkäufer bleiben unberührt.

5. Absage oder Verlegung der Veranstaltung

Wird eine Veranstaltung vollständig abgesagt und findet kein Ersatztermin statt, wird der gezahlte Ticketpreis nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen und der Abwicklungsmöglichkeiten des jeweiligen Ticketanbieters zurückerstattet.

Wird eine Veranstaltung auf einen anderen Termin verschoben, behalten bereits erworbene Tickets grundsätzlich ihre Gültigkeit. Über etwaige Rückgabemöglichkeiten bei einer Termin- oder wesentlichen Ortsverlegung wird der Veranstalter die Ticketinhaber gesondert informieren.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Ersatz von Reise-, Übernachtungs-, Verpflegungs- oder sonstigen persönlichen Kosten, bestehen nur, soweit hierfür eine gesetzliche Haftung des Veranstalters besteht.

6. Änderungen am Programm

Der Veranstalter behält sich organisatorisch notwendige Änderungen des Veranstaltungsablaufs, der Öffnungszeiten, der DJs, Künstler, Acts, Shows oder einzelner Programmpunkte vor.

Geringfügige Änderungen, durch die der Gesamtcharakter der Veranstaltung nicht wesentlich verändert wird, berechtigen grundsätzlich nicht zur Rückgabe des Tickets. Bei wesentlichen Änderungen bleiben die gesetzlichen Rechte des Ticketinhabers unberührt.

Ein bestimmter zeitlicher Ablauf oder eine bestimmte Auftrittszeit einzelner DJs oder Künstler wird nur garantiert, wenn dies ausdrücklich zugesichert wurde.

7. Einlass und Altersbeschränkung

Der Einlass erfolgt entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere den Vorschriften des Jugendschutzgesetzes, sowie den für die jeweilige Veranstaltung veröffentlichten Einlassbedingungen.

Sofern bei einer Veranstaltung nichts anderes angegeben ist, gilt: Einlass grundsätzlich ab 18 Jahren.

Personen ab 16 Jahren kann der Zutritt ermöglicht werden, wenn dies für die jeweilige Veranstaltung ausdrücklich zugelassen wird und die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Hierzu kann insbesondere eine ordnungsgemäß ausgefüllte Erziehungsbeauftragung („Muttizettel“) sowie die Begleitung durch eine volljährige erziehungsbeauftragte Person erforderlich sein.

Der Veranstalter und das eingesetzte Sicherheitspersonal sind berechtigt, einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zu verlangen. Ein Ticket allein begründet keinen Anspruch auf Einlass, wenn gesetzliche Altersvoraussetzungen oder veröffentlichte Einlassbedingungen nicht erfüllt werden.

8. Hausrecht und Verweigerung des Einlasses

Der Veranstalter, die jeweilige Location sowie das eingesetzte Sicherheits- und Ordnungspersonal üben während der Veranstaltung das Hausrecht aus.

Der Einlass kann insbesondere verweigert oder eine Person von der Veranstaltung ausgeschlossen werden, wenn diese erheblich alkoholisiert oder erkennbar unter Drogeneinfluss steht, aggressives, beleidigendes oder gewalttätiges Verhalten zeigt, andere Gäste, Mitarbeiter oder Künstler belästigt oder gefährdet, Waffen, gefährliche Gegenstände oder verbotene Substanzen mitführt, gegen gesetzliche Vorschriften oder die Hausordnung verstößt, notwendige und verhältnismäßige Sicherheitskontrollen verweigert, andere Gäste massiv stört oder trotz Aufforderung Anweisungen des Veranstalters oder des Sicherheitspersonals nicht befolgt.

Wird der Einlass aus einem vom Besucher selbst zu vertretenden Grund verweigert oder wird der Besucher aus einem solchen Grund der Veranstaltung verwiesen, besteht grundsätzlich kein Anspruch auf Erstattung des Ticketpreises.

9. Verbotene Gegenstände und Sicherheitskontrollen

Das Mitführen von Waffen, gefährlichen Gegenständen, pyrotechnischen Gegenständen sowie illegalen Drogen und sonstigen gesetzlich verbotenen Substanzen ist untersagt. Das Mitbringen eigener alkoholischer Getränke kann durch den Veranstalter beziehungsweise die jeweilige Location untersagt werden.

Das Sicherheitspersonal kann im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen Einlasskontrollen durchführen. Bei einem begründeten Sicherheitsrisiko kann der Zutritt verweigert werden.

10. Foto- und Videoaufnahmen durch den Veranstalter

Während der Veranstaltung können Foto- und Videoaufnahmen durch den Veranstalter oder von ihm beauftragte Fotografen und Videografen erstellt werden.

Die Aufnahmen können insbesondere zur Dokumentation der Veranstaltung sowie zur Berichterstattung und Bewerbung zukünftiger Veranstaltungen auf Webseiten und Social-Media-Kanälen des Veranstalters verwendet werden, soweit dies rechtlich zulässig ist.

Soweit für bestimmte Aufnahmen eine individuelle Einwilligung erforderlich ist, wird diese gesondert eingeholt. Besucher, die nicht gezielt fotografiert oder gefilmt werden möchten, können dies dem Fotografen beziehungsweise dem Veranstaltungspersonal mitteilen. Die Persönlichkeits- und Datenschutzrechte der Besucher bleiben unberührt.

11. Foto-, Video- und Tonaufnahmen durch Besucher

Private Foto- und Videoaufnahmen mit Mobiltelefonen sind grundsätzlich erlaubt, sofern für die jeweilige Veranstaltung nichts anderes bekannt gegeben wird.

Professionelle Foto-, Video- oder Tonaufnahmen sowie deren gewerbliche Nutzung bedürfen der vorherigen Zustimmung des Veranstalters. Die Rechte der auftretenden Künstler, anderer Besucher und Dritter sind zu beachten.

12. Haftung

Der Veranstalter haftet unbeschränkt für Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden. Bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit haftet der Veranstalter nach den gesetzlichen Vorschriften.

Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den vertragstypischen und vorhersehbaren Schaden begrenzt. Im Übrigen ist die Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Für persönliche Gegenstände, Garderobe, Mobiltelefone, Geld oder sonstige Wertgegenstände der Besucher übernimmt der Veranstalter keine Haftung, soweit der Verlust oder die Beschädigung nicht vom Veranstalter zu vertreten ist.

13. Höhere Gewalt und außergewöhnliche Umstände

Kann eine Veranstaltung aufgrund außergewöhnlicher, vom Veranstalter nicht zu vertretender Umstände nicht oder nicht wie geplant durchgeführt werden, gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

Hierzu können insbesondere behördliche Anordnungen, erhebliche Sicherheitsrisiken, Naturereignisse, Stromausfälle oder vergleichbare außergewöhnliche Ereignisse gehören. Der Veranstalter wird die Ticketinhaber in einem solchen Fall möglichst zeitnah über die weitere Vorgehensweise informieren.

14. Verhalten während der Veranstaltung

Jeder Besucher hat sich so zu verhalten, dass andere Gäste, Künstler, Mitarbeiter und sonstige Personen weder gefährdet noch erheblich belästigt werden.

Rassistische, diskriminierende, sexistische, gewaltverherrlichende oder sonstige menschenverachtende Äußerungen und Verhaltensweisen werden nicht geduldet und können zum sofortigen Ausschluss von der Veranstaltung führen.

Den Anweisungen des Veranstaltungs-, Sicherheits- und Rettungspersonals ist Folge zu leisten.

15. Datenschutz

Personenbezogene Daten werden ausschließlich im Rahmen der geltenden Datenschutzbestimmungen verarbeitet.

Für die Verarbeitung von Daten im Zusammenhang mit dem Ticketkauf gelten zusätzlich die Datenschutzbestimmungen des jeweiligen Ticketanbieters, insbesondere Eventfrog.

16. Schlussbestimmungen

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gegenüber Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates ihres gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt.

Zwingende gesetzliche Rechte der Verbraucher bleiben durch diese AGB unberührt.

SOYUZ Events · Inhaber Vladislav Semjakov